



JAHRESBERICHT 2020

INHALT

EDITORIAL – DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES	3
DER VORSTAND	4
BERICHT DES VORSTANDES.....	5
BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS	6
STATISTIK UND MITTELHERKUNFT	7
DAS TEAM	8
BERATUNG ERWACHSENE.....	10
BERATUNG FAMILIEN & KINDER	12
ROUNDAABOUT.....	14
BLUE COCKTAIL BAR, Q-BIX, TESTKÄUFE.....	16
BROCKISHOPS	18
FERIENLAGERHAUS TRANS	21
FERIENLAGERHAUS PRADEN	22
KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG	23
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	24
REVISIONSBERICHT	26
ORGANIGRAMM.....	27

IMPRESSUM

Herausgeber

Blaues Kreuz Graubünden

Redaktion

David Lederer
Rita Gianelli

Auflage

500 Exemplare

Gestaltung

Sarah Hartmann
Monica Oliveira

Fotos/Illustration

Blaues Kreuz Graubünden
pexels.com
thenounproject.com
Momir Cavic
David Lederer
Hannes Juon
roundabout
BrockiShops Thusis/Zizers

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

Postkonto 70-2561-8
IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

DIE ARBEIT DES BLAUEN KREUZES

UNSERE AUFGABEN

Das Blaue Kreuz ist in Graubünden seit 1892 mit seinen Aktivitäten in der Präventions- und Gesundheitsförderung präsent. Es begleitet und berät Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige. In den vergangenen Jahren sind weitere Tätigkeitsfelder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Zum Beispiel die Arbeit mit suchtbelasteten Familien und deren Kindern. Es gibt Bastelnachmittage für Kinder und das früher traditionelle Sommerlager in Trans wurde neu belebt. Die Gesprächsrunden in den offenen Selbsthilfegruppen verzeichnen einen neuen Aufschwung. Und in den BrockiShops absolvieren Jugendliche eine Lehre im Bereich Logistik oder Detailhandel in Zusammenarbeit mit der IV.

Gerade in Pandemiezeiten ist die Präventionsarbeit unter Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Es gilt dabei, junge Menschen über die Gefahren von Alkoholkonsum zu informieren, bevor sie in eine Sucht abgleiten. Wir zeigen ihnen trendige Alternativen zu alkoholischen Getränken mit der Blue Cocktail Bar oder animieren sie, sich gerne zu bewegen mit roundabout und boyzaround, den Tanztreffs für Mädchen, junge Frauen und Jungs. Ausserdem führen wir in Zusammenarbeit mit Gemeinden Testkäufe in Geschäften und bei Veranstaltungen durch, um die Verkäufer zu mehr Aufmerksamkeit für den Jugendschutz zu sensibilisieren.

Schliesslich möchte das Blaue Kreuz Graubünden, traditionell verwurzelt in einer christlichen Grundhaltung, auch in der Gesellschaft und in der Politik des Kantons immer wieder auf die Bedürfnisse der suchtbelasteten Menschen hinweisen. Es trägt dazu bei ein Umfeld zu schaffen, das den Menschen ermöglicht, ein suchtfreies Leben zu führen.



**Beratung, Nachsorge
und Begleitung**



**Prävention und
Gesundheitsförderung**



**Gesellschaft
und Politik**

DER VORSTAND



INGRID HANSEMANN
Co-Präsidentin

Sozialpädagogin, Saas im Prättigau

«Das Blaue Kreuz Graubünden trägt mit altbewährten und neuen Ideen zu mehr Unabhängigkeit bei. Da mache ich gerne mit!»



LINI SUTTER
Co-Präsidentin

Anwältin, Roveredo

«Besonders in der Zeit der Pandemie ist Suchtprävention und Suchtberatung enorm wichtig, dafür setze ich mich beim Blauen Kreuz Graubünden ein.»



KERSTIN SCHWENDENER
Mitglied

Berufsbildnerin OP Kantons-
spital, Chur

«Suchtprävention ist meine Herzensangelegenheit.»



TONI CURSCHELLAS
Mitglied

Berater Private Banking
Mitglied des Kaders

«Ich will nicht wegschauen, sondern mich engagieren und etwas bewegen.»



JAKOB RIEDI
Mitglied

Theologe

«Alkoholsucht führt zum Verlust der Freiheit über sich selbst und andere. Ein suchtfreies Leben bedeutet ein selbstbestimmtes, freies und verantwortungsvolles Leben gegenüber sich selbst und anderen zu führen. Dafür setze ich mich ein.»

BERICHT DES VORSTANDES

Es weiss keiner von uns, was er wirkt und was er Menschen gibt. Es ist uns verborgen und soll es bleiben. Manchmal dürfen wir ein klein wenig davon sehen, um nicht mutlos zu werden. *(Albert Schweizer)*

Auch während der Coronapandemie traf sich der Vorstand zu mehreren Sitzungen und einer Strategietagung. Dies geschah grösstenteils via Video-konferenz; Beschlüsse wurden im Zirkularverfahren per E-Mail gefasst. Dank unseren motivierten Mitarbeitenden, die sich von Krisen eher anspornen, als entmutigen lassen, die bereit sind an anderer Stelle auszuhelfen, wenn ihre Tätigkeiten nicht durchführbar sind, die kreativ werden und zu Kreativität anregen und mit vollem Einsatz Verluste auszugleichen versuchen, konnten wir alle Herausforderungen meistern. Dies unter der Leitung unseres Geschäftsführers, der weise und kommunikativ das Schiff Blaues Kreuz Graubünden durch diese Zeiten lenkt. Es gelingt ihm, den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden, den Vorgaben des Vorstands und den finanziellen Möglichkeiten gerecht zu werden, so dass wir am Ende des Jahres ein aufgestelltes Mitarbeiterteam haben. Unsere Zielvorgaben, zum Teil in angepasster Form, sind erfüllt und auch das Budget konnte trotz der schwierigen Umstände weitgehend eingehalten werden.

Wir freuen uns, dass unsere bisherigen Geldgeber der öffentlichen Hand weiterhin unsere Arbeit unterstützen. Mit dem kantonalen Gesundheitsamt konnten wir zudem weitere Unterstützungsbeiträge vereinbaren.

Im Herbst wurde unsere neue Homepage (unter Beibehaltung der Adresse) aufgeschaltet. Diese wurde in Zusammenarbeit mit anderen Kantonalverbänden des Blauen Kreuz erstellt. So können wir unsere Arbeit übersichtlich und professionell im Internet präsentieren.

Unsere Ausgaben im Bereich Fundraising haben wir gesenkt, dennoch bleiben wir mit Inseraten und

Berichten in den Printmedien präsent und versenden in Eigenregie Info-Briefe an Spenderinnen und Spender. Die Einsparungen haben sich nicht negativ ausgewirkt.

Erste Überlegungen, ob und inwiefern eine Änderung der Vereinsform angezeigt sein könnte, stehen zur Diskussion. Dies werden wir in den nächsten Jahren im Hinterkopf behalten.

Vielen Dank allen, die uns und unsere Arbeit durch Zuwendungen, freiwilliges Engagement und Empfehlung unterstützen und begleiten. Ohne Sie und Euch geht es nicht! Es gibt sie weiterhin, die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie sind es, für die wir uns einsetzen mit Beratung, Prävention, Spiel und Spass, mit Gesundheitsförderung und Jugendschutz, egal wie schwierig die Lage auch ist.



Ingrid Hansemann
Co-Präsidentin



Lini Sutter
Co-Präsidentin

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Das Geschäftsjahr 2020 war einerseits geprägt vom Lockdown im Frühling und dem Wegfall der Anlässe im Bereich Prävention. Andererseits auch vom beispielhaften Umgang der Mitarbeitenden in der Corona-bedingten schwierigen Situation. Alle waren sich der herausfordernden Lage bewusst und setzten alles daran, das finanzielle Minus in Grenzen zu halten.

In den Geschäftsfeldern Beratung und Prävention gab es im letzten Geschäftsjahr keine personellen Wechsel, was Stabilität mit sich brachte. Im Brocki-Shop Zizers arbeitet ein eingespieltes Team effizient zusammen. In Thusis ist das Mitarbeiterteam jetzt vollständig, sodass wir zuversichtlich ins neue Jahr starten.

Wie jedes Jahr legte der Vorstand an seiner Klausurtagung im September die Ziele für das neue Geschäftsjahr fest. Die letztjährigen Ziele im Bereich Konsolidierung der BrockiShops in Thusis und Zizers sowie dem Bereich Prävention in Chur wurden erreicht. Neue gesteckte Ziele sind der weitere Aufbau der Lehrlingsarbeit sowie der Arbeitsintegration.

Das im Sommer 2019 in Thusis gestartete Kinderprojekt führten wir 2020 auch in Chur ein. Hier jedoch mit stärkerem Fokus auf Kinder aus alkoholbelasteten Familien. Während in Chur die Arbeit im Aufbau ist, hat sich das Angebot in Thusis etabliert. Das Programm wird dort jeden Mittwochnachmittag von 10 bis 15 Kindern besucht.

Buchungen der Blue Cocktail Bar gab es im vergangenen Jahr kaum, da die meisten Veranstaltungen abgesagt wurden. Dafür fanden Schulungen und der Churer Ferienpass statt. Zudem wurde die Zeit genutzt, um die Präsenz in den sozialen Medien auszubauen.

Auch bei roundabout und boyzaround fanden keine Events statt. Trainings konnten teilweise durchgeführt werden. Die kantonale Leiterin erstellte Schutzkonzepte, organisierte Sitzungen und koordinierte die neuen Gruppen.

Die Einführung des Zertifizierungsprozesses Qua-TheDA («Qualität Therapie Drogen Alkohol») läuft plangemäss. Es handelt sich dabei um die Qualitätsnorm des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für die Suchthilfe, Prävention und Gesundheitsförderung. Die Zertifizierung ist ein wichtiger Schritt hin zur öffentlichen Anerkennung der Leistungen des Blauen Kreuzes Graubünden. Dazu gehört auch die verstärkte integrative Ausrichtung im Bereich der IV-Lehrstellen und der Arbeitsintegration. Unser Motto im vergangenen Corona-Jahr lautete: Dran bleiben und neue Wege finden. Unser Kernthema bleibt: Wir beraten Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige. Sie sollen bei uns Hilfe und Ermutigung erfahren. So bauten wir zum Beispiel die E-Mail- und Telefonberatung aus, denn das Bedürfnis danach nahm zu.

Das Jahresergebnis konnte den Lockdown und die Ausfälle im Präventionsbereich nicht kompensieren. Das Defizit blieb aber in einem verkraftbaren Rahmen.

Im Jahresbericht sind auch die Lagerhäuser in Trans und Praden aufgeführt. Mit diesen beiden Vereinen ist das Blaue Kreuz Graubünden freundschaftlich verbunden.

Unser Dank gilt den Spenderinnen und Spendern, die unsere Arbeit unterstützen, aber auch den treuen Mitgliedern des Vereins, die uns mit ihrem Engagement und ihren Gaben begleitet haben.



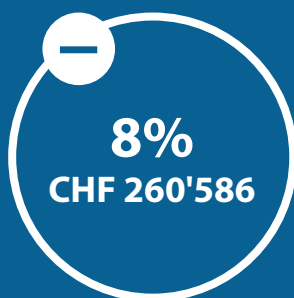
David Lederer
Geschäftsführer

STATISTIK UND MITTELHERKUNFT



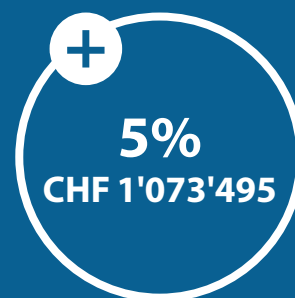
SPENDEN, MITGLIEDERBEITRÄGE

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Spenden um 76'263 abgenommen. Dies ist bedingt durch den Wegfall einer zweckbestimmten Grossspende zugunsten der Restrukturierung und der Neuausrichtung des Blauen Kreuzes.



ÖFFENTLICHE HAND, KIRCHEN

Die Beiträge der öffentlichen Hand und der Kirchen drücken das Vertrauen aus, welches sie in die Arbeit des Blauen Kreuzes setzen. Ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand könnten die Gratisleistungen für suchtbelastete Menschen nicht erbracht werden.



EIGENE ERARBEITETE MITTEL

Die Arbeit des Blauen Kreuzes wird traditionell zum grössten Teil aus eigenen Mitteln erarbeitet. Besonders die beiden BrockiShops leisten einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Arbeit des Blauen Kreuzes.

WIR DANKEN!



Unser Dank für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung geht an

- den Kanton Graubünden
- die Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- die Stadt Chur
- verschiedene Gemeinden
- eine grosse Anzahl von Kirchgemeinden

Ein besonderer Dank gilt

- unseren treuen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung
- unseren Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte fördern und mittragen

DAS TEAM



DAVID LEDERER
Geschäftsführer,
Fundraising



MANUELA PERRINJAQUET
Beratung und Begleitung
von Erwachsenen
Sozialpädagogin



BARBARA GAGLIOTTA
Leitung Beratung und
Begleitung von Familien
und Kindern und Leitung
BrockiShop Thusis
Sozialpädagogin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Joy Battaglia, Giacomo Collella, Daniel Fonseca Baroso, Rosmarie Gemperle, Jack Gredig, Manuela Günter, Philip Keller, Silas Krummenacher, Margrith Küchler, Manuela Lederer, Manuela Leupi, Gregor Lüthi, Wahid Nabizadeh, Susanna Paganelli, Raniero Pangaro, Urs Patzen und Gertrud Soland

Springer Aussendienst Brocki Hansueli Heiniger, Chanty, Jenoe, Daniel Trajilovic, Hans Wiedemann, u.v.m.



EVELYNE CAMINADA
Beratung und Begleitung
von Familien und Kindern
Fachangestellte Betreuung

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Margrith Caminada, Maya Bisaz, Xhuliana Lüthi, Manuela Lederer



SILVIO SCHMED
Leitung BrockiShop Zizers
Landwirt

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Andi Heinrich, Silvio Schmed, Silvia Schmed, Beni Petris, Annelise Sauter, Christine Willi, Elsbeth Greuter, Monika Mantel, Rosa Belis, Helena Hartmann, Marianne Tschärner, Silas Krummenacher, Marius Zarn



VINZENZ STIPPER
Leitung Blue Cocktail Bar
und Testkäufe

Agoge

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Nanouk Putzi, Marius Zarn



LIVIA TANNER
roundabout, Begleitung
Praktikanten

Pflegefachfrau FH
 Erwachsenenbildnerin

Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende Chiara Schwitter, Fiona Hug, Fabia Tanner, Anna Walli, Ramona Kasper, Lea Darnuzer, Veronica Carneiro, Samira Trösch, Raffaella Spescha, Gioanna Michel, Tatjana Hartmann, Cristina Niederhauser, Tamara Compagnoni, Sara Machado, Miriam Niederhauser, Maria Caterna, Eliane Pitschi, Elena Gansner, Zoe Carrer, Lena Last, Nina Koch, Karin Last, Sylvia Kaiser, Braidia Nesa, Sina Loher, Sophie Afra, Sarah Mark, Milena Bossi, Soraja Brüesch, Eliane Meier



LUKE GUSTAFSON
boyzaround

Student PH Graubünden



PATRICIA BRENN
Buchhaltung, Personal-
wesen

Kauffrau

Anmerkung:
 Die meisten Mitarbeiter*innen arbeiten in Teilzeitpensen.

BERATUNG

1 | BERATUNG ERWACHSENE

MANUELA PERRINJAQUET



Ganz Ohr sein

«Die Corona-bedingten, langen telefonischen Beratungen erforderten eine besondere Konzentration auf die Stimme der oft unbekannten Menschen. Wo sonst Mimik und Gesten einen Gesamteindruck vermitteln, galt es nun ganz Ohr zu sein. Eine bereichernde und aussergewöhnliche Erfahrung.»

GUTE ZEITEN FÜR VERÄNDERUNG

Das Beratungsangebot wurde auch während des Lockdowns vor Ort aufrechterhalten. Im telefonischen Gespräch und per E-mail konnten kritische Situationen besprochen, Fragen beantwortet und über einsame Stunden hinweg getröstet werden. Die Veränderung des Alltags durch Corona ist für viele Menschen eine Herausforderung. Positiv gesehen, sind die aktuellen Einschränkungen jedoch für manche eine Chance, etwas neu anzupacken.

Geschlossene Restaurants und das Wegfallen von Veranstaltungen können anspornen, das gewohnte Verhalten zu überdenken und zu ändern. So sehen das auch einige Klientinnen und Klienten beim Blauen Kreuz Graubünden. Sie haben entschieden, den gewohnheitsmässigen Alkoholkonsum aufzugeben. Sie sagen: «Ich bin froh, dass jetzt wenig los ist und die Beizen geschlossen sind. So muss ich mich nicht erklären, warum ich keinen Alkohol mehr trinke.»

Jenen, die Alkohol vor allem auswärts konsumieren, fehlt jetzt das Feierabendritual, sich mit Kollegen und Kolleginnen zum Apero zu treffen. Manchen wird erst bewusst, dass sie ganz «automatisch» alkoholhaltige Getränke bestellen. Alkohol trinken wird zur Gewohnheit oder schafft Abhängigkeit, wenn es mit der Erwartung verbunden ist, sich besser zu entspannen, zu beruhigen oder lockerer zu werden. So kann bereits die Vorstellung, am Ende des Arbeitstages mit Kollegen etwas zu trinken, das Verlangen nach Alkohol auslösen.

BERAUSCHEND OHNE ALKOHOL

Im Rahmen der nationalen Aktionstage Psychische Gesundheit organisierte das Blaue Kreuz Graubünden eine Veranstaltung mit Jennifer Kiessling. Mit ihrem Unternehmen «pairing is caring» bietet Jennifer Kiessling Workshops für Speisebegleitung ohne Alkohol an. Sie stellte dem interessierten Publikum spannende Getränke-Kreationen für alkoholfreie Getränke zu den Mahlzeiten vor, samt Degustation

der selbst kreierten Getränke. Im persönlichen Gespräch zeigte sich, dass es vielen ein Bedürfnis ist, auch daheim eine attraktive alkoholfreie Alternative zu servieren.



Jennifer Kiessling in der Werkstatt (Bild zvg)



BERATUNG

2 | **BERATUNG FAMILIEN & KINDER**

BARBARA GAGLIOTTA



«Zwei Programme, bei welchen sich Kinder im unbeschwerten Spiel, im Basteln oder Malen entfalten und öffnen können bieten wir an. In Thusis liegt der Fokus auf einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. In Chur werden vor allem Kinder aus suchtselasteten Familien angesprochen.»

EVELYNE CAMINADA



«In unseren Programmen finden die Kinder Gemütlichkeit und Förderung. Dabei sollen sie sich entfalten können und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.»

«ELEFANTAHUT & SCHMETTERLINGSFLÜGEL»

Das Angebot «Elefantahut & Schmetterlingsflügel» bietet Kindern aus suchtbelasteten Familien Halt und fördert ihre Kreativität. Das Präventionsangebot hilft den Kindern, aktiv zur eigenen Gesunderhaltung beizutragen. Kreativität, Spiele und der gemeinsame Austausch stärken die Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung und fördern die eigenen Ressourcen. Sie knüpfen Freundschaften und finden in Gesprächen Orientierung.

Für die meisten Kinder ist es eine Erleichterung, zu erleben, dass sie in ihrer Situation nicht alleine sind. Denn oft machen sie sich grosse Sorgen um ihre Eltern. Das «Kindsein» im unbeschwerten Spiel, beim Basteln oder Malen, das Knüpfen von Kontakten zu anderen Kindern, kommt zu kurz. Es ist erwiesen, dass suchtbelastete Eltern sich schämen, es als unangenehm empfinden, wenn ihr Kind «Gspänli» nach Hause einlädt oder ihr Kind andere Kinder besucht. Das führt dazu, dass die Eltern auch ihre Kinder isolieren.

In einer Familie, in der ein Elternteil oder mehrere Elternteile eine Suchtkrankheit haben, dreht sich Vieles um die Sucht. Betroffen und belastet von der Suchtkrankheit des Partners oder der Partnerin ist auch der nicht abhängige Elternteil. Dabei bleibt für die Kinder oft nicht mehr viel Zeit übrig. Hier setzt das Programm «Elefantahut & Schmetterlingsflügel» an. Das Ziel ist es, die Eltern in ihrer Verantwortung zu unterstützen und den Kindern in ihrer Entwicklung, trotz suchtgeprägtem Umfeld, eine Begleitung zu ermöglichen.

Das Programm findet jeden zweiten Mittwoch in Chur statt. Es steht Kindern ab 6 Jahren zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos.

Parallel dazu findet auch ein Kinderprogramm jeweils an den Mittwochnachmittagen im BrockiShop Thusis statt. Dieses ist für alle Primarschulkinder offen und kostenlos.



Angebote für Kinder und Jugendliche, deren Eltern eine Suchterkrankung haben



Angebote zur Erziehungsunterstützung für Eltern mit einer Suchterkrankung in Gruppen oder Einzelgesprächen



Beratung von Angehörigen, die im Kontakt mit einer suchtbelasteten Familie stehen



Unterstützung von Fachpersonen, die im beruflichen Alltag mit einer suchtbelasteten Familie konfrontiert sind

PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

3 | ROUNDABOUT UND BOYZAROUND

LIVIA TANNER



«roundabout vereint für mich psychische und physische Gesundheitsförderung auf hohem Niveau. Es ist somit ein ganzheitliches Angebot, welches auch nach zwanzigjährigem Bestehen zwingend weitergeführt und ausgebaut werden muss.»

HAPPY 2020 – ROUNABOUT FEIERT JUBILÄUM!

Das Jahr 2020 startet für roundabout sehr erfolgreich. Wir feiern unser 20-jähriges Jubiläum. Diverse Aktivitäten, kantonale und nationale, sind geplant. Die Freude ist riesig und ein tolles Programm mit roundabout quer durch die Schweiz besteht. In Graubünden sind zwei Zusammenzüge der 16 Gruppen aus dem Kanton geplant. Der erste gemeinsame Auftritt ist der Strassenauftritt im Juni in Chur, bei welchem der nationale Flashmob aufgeführt wird und eine Zusammenarbeit mit dem Street Art Festival Chur entstehen soll. Des Weiteren ist im November der Herbstevent geplant, welcher die Mehrzweckhalle in Domat Ems zu einer grossen roundabout-Geburtstagsparty verwandeln wird.

Die Gruppen starten wie gewohnt ins neue Jahr. In Scuol wurde eine neue tänzerische Leitung gefunden, welche mit viel Motivation die Gruppe übernimmt, die bereits viele Jahre besteht. In Trimmis konnte in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Trimmis eine Gruppe wieder neu aufgebaut werden. Die Teilnehmerinnen wurden an einem Workshop der Offenen Turnhalle Trimmis gewonnen.

Aufgrund der Coronakrise musste der Trainingsbetrieb ab März bis Mitte Juni leider eingestellt werden. Währenddessen wurde von roundabout Schweiz drei Mal die Woche ein Online-Training angeboten, das grossen Anklang fand. Leiterinnen aus der ganzen Schweiz haben diese geleitet. Auch nach den Sommerferien waren die physischen Trainings nur eingeschränkt möglich, im Verlauf des Semesters dann gar nicht mehr. roundabout Graubünden blieb flexibel und suchte nach individuellen Lösungen für jede Gruppe. Das Engagement der Leiterinnen im 2020 war enorm. Sie haben sich stets bemüht den Trainingsbetrieb in einer, wenn auch abgeänderten Form, aufrecht zu erhalten.

Leider konnten die geplanten Anlässe nicht wie erhofft stattfinden. Der Strassenauftritt in Chur sowie Auftritte an Gemeinde- und Kirchenveranstaltungen wurden abgesagt. Bis zum Schluss bestand die Hoffnung, die Geburtstagsparty im November durchführen zu können. Leider fiel auch diese aus.

Im Juli 2020 wurde in Davos eine Tanzschule geschlossen, die Nachfrage nach roundabout kids in Davos verdoppelte sich. Schnell wurde klar, dass im neuen Schuljahr mit mehr als nur einer kids-Gruppe gestartet werden kann. Eine neue Leiterin wurde gesucht und die administrativen Vorkehrungen (Coronaschutz, Raumreservation, Teilnehmerinnen-einteilung etc.) getroffen. Bis zum neuen Schuljahr konnte dank grossem Engagement der Leiterinnen die zweite kids-Gruppe in Davos erfolgreich gestartet werden.

Die Vernetzung zwischen den Gruppenleiterinnen wurde virtuell mit sporadischen Sitzungen aufrechterhalten. Trotz vieler Absagen, entstand auch Neues im 2020. roundabout Graubünden hat nun eigene mit dem roundabout-Logo bedruckte T-Shirts. Aufgrund der anhaltenden Pandemie und der dadurch bedingten Maskenpflicht konnten wir in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen originelle roundabout-Schutzmasken an die Leiterinnen abgeben. Trotz der Distanz wird so das Zugehörigkeits- und Gruppengefühl gestärkt. Wir freuen uns aufs 2021!



PRÄVENTION/GESUNDHEITSFÖRDERUNG

4

BLUE COCKTAIL BAR UND JUGENDSCHUTZ

VINZENZ STIPPER



«Jugendliche brauchen für eine gesunde Entwicklung den direkten sozialen Austausch mit Gleichaltrigen. Die Isolierung, die wir durch die Pandemie erfahren, belastet sie darum besonders stark. Dass niederschwellige Suchtprävention einen Zugang zu Jugendlichen findet, ist heute wichtiger denn je.»

BLUE COCKTAIL BAR WIRKT

Im 2020 wurde die Blue Cocktail Bar in das Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramm der schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX aufgenommen. Das Programm überprüft Präventionsangebote auf ihre Wirksamkeit und stellt Informationen Gemeinden und Fachpersonen zur Verfügung. Die Aufnahme der Blue Cocktail Bar ins RADIX-Programm bedeutet die Anerkennung der wissenschaftlichen Evidenz des Präventionsprogrammes der Blue Cocktail Bar.

KRISE ALS CHANCE NUTZEN

Suchtprävention nicht nur erklären, sondern erfahrbar machen, das bezweckt die Blue Cocktail Bar mit ihren Präventions- und Mix-Kursen. Hier lernen Jugendliche alkoholfreie Drinks mixen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln. Nach diesen Kursen sind die Jugendlichen zudem gerüstet für die Bar-Caterings; zum Beispiel an Hochzeiten, Kirchen- und Dorffesten oder Grossveranstaltungen wie dem Open Air Lumnezia.

Im 2020 konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie hiervon wenig umsetzen. Doch mit Schutzkonzept und dank der geräumigen Schulküche des Quaderschulhauses Chur waren wenigstens die Mix-Kurse für den Ferienpass möglich. Auch einige Konfirmanden-Kurse fanden in verschiedenen Kirchgemeinden statt.

Den Corona-bedingten Event-Stopp nutzten wir, die längst überfällige Neukonzipierung unseres Online-Auftrittes anzupacken. Zusammen mit 4 kommunalen Fachstellen für Kinder- und Jugendarbeit, entwickelten wir die Kampagne #CreativDrinks-Challenge. Darauf erklärten wir in selbstproduzierten Kurzfilmen aus unserer Cocktail-Küche, wie einfache, alkoholfreie Drinks zubereitet werden können und worauf beim Foodparing, also beim Kreieren von eigenen Rezepten, zu achten ist. Mit dem Aufruf zur «#CreativDrinks-Challenge» wurden die Jugendlichen im Kanton Graubünden animiert, Rezepte zu erfinden und diese einzusenden. Dank

der Akteure der offenen Jugendarbeit und der Bewerbung auf den sozialen Medien, wurden unsere Kurzfilme über 160'000 mal angeschaut, kommentiert und mit anderen Usern (Online-Besuchern) geteilt. Die Kampagne regte Jugendtreffs und Pfadigruppen an, mit ihren Jugendlichen das alkoholfreie Mixen auszuprobieren. Von den 39 eingesandten Rezepten wurden die 7 besten auf einem Flyer festgehalten und an die Jugendtreffs im Kanton Graubünden versandt. Das alkoholfreie Mixen erhielt so weitreichende Beachtung. Einzelne Jugendtreffs beabsichtigen nun, regelmässig Mix-Happenings für kleine Gruppen bei uns zu buchen. Beim Blauen Kreuz des Kantons Solothurn, findet die «#CreativDrinks-Challenge» erste Nachahmer. Auch andere Kantonalverbände des Blauen Kreuz sind an unserem Projekt interessiert.

Wir freuen uns sehr, dass wir trotz Corona-bedingter Einschränkungen, bestehende Partnerschaften ausbauen können und unser Präventionsangebot weiterhin zugänglich ist.



BROCKISHOPS

5 | BROCKISHOP ZIZERS UND THUSIS

SILVIO SCHMED



«Der Kontakt zu den Kunden hat uns allen sehr gefehlt während dem Lockdown.»

BARBARA GAGLIOTTA

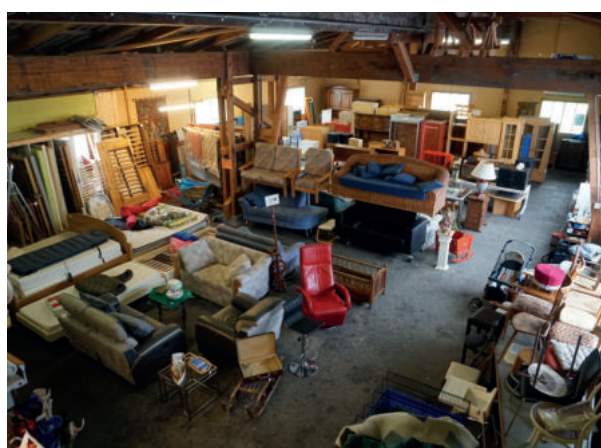


«Trotz vielen unerwarteten Umständen war es ein spannendes und erfolgreiches Jahr.»

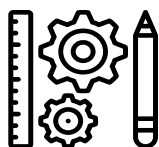
BROCKISHOP ZIZERS

Unsere Devise für das vergangene Corona-geprägte Jahr lautete: den Mut und die Freude nicht verlieren, nach vorne schauen und das Beste aus der Situation zu machen. Dennoch hat das Jahr 2020 finanzielle Spuren hinterlassen. Der Jahresumsatz ging im Vergleich zum Vorjahr um CHF 34'700 zurück. Erstaunlicherweise konnten wir aber die Kundenzahl markant steigern. An manchen Tagen war unser Parkplatz voll besetzt. In Zahlen ausgedrückt: Durchschnittlich kaufen 1'510 Kunden pro Monat bei uns ein.

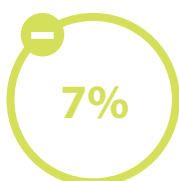
Die vielen Komplimente unserer Kundschaft für die Bedienung und Gestaltung des BrockiShops halfen uns, durch die schwierige von der Pandemie geprägte Zeit zu kommen. Ein grosser Dank gilt dem ganzen Team und allen Freiwilligen. Sie tragen dazu bei, dass sich die Kunden bei uns wohl fühlen. Einen speziellen Dank möchte ich auch den Vermietern des BrockiShop-Areals aussprechen. Sie sind uns mit einem Mieterlass während des Lockdowns grosszügig entgegengekommen.



NEUE IDEEN



OPTIMIERTE
ARBEITSABLÄUFE



DURCHSCHNITTLICHER
MONATSUMSATZ



KUNDEN
MONATLICH

BROCKISHOP THUSIS

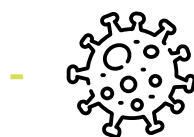
Der Corona-bedingte Lockdown traf den BrockiShop Thusis hart und führte zur Schliessung. Nur der Aussendienst mit den Räumungen und Umzügen durfte weitergeführt werden. Trotz Kurzarbeit und dank dem aussergewöhnlichen Einsatz aller Mitarbeitenden konnten alle Aufträge ausgeführt werden. Mitte Mai durfte der BrockiShop wieder öffnen. Die zahlreichen erfreuten Kundenreaktionen darüber waren sehr bewegend. Sie vermissten es, im BrockiShop einzukaufen, einen Kaffee zu trinken oder zu stöbern.

Trotz der widrigen Umstände ist es uns gelungen, mehr Kundschaft und Aufträge im Aussendienst zu generieren. Nicht zuletzt dank der grosszügigen und hochwertigen Warenspenden unserer Kunden war es möglich, den Jahresumsatz trotz Corona um 12 Prozent zu steigern. Durchschnittlich kauften pro Monat rund 1'460 Besucher und Besucherinnen im BrockiShop Thusis ein.

Verschiedene Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Etabliert hat sich hingegen unser neues Angebot, welches eine betreute berufliche Integration für Erwachsene und Jugendliche anbietet. Es freut uns sehr, dass wir die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen festigen und ausweiten konnten.



**RÄUMUNGEN,
UMZÜGE**



**CORONA-BEDINGTE
LADENSCHLIESSUNG**



**DURCHSCHNITTLICHER
MONATSUMSATZ**



**KUNDEN
MONATLICH**

FERIENLAGERHAUS TRANS

VEREIN LAGERHAUS TRANS

Das Jahr 2020 starteten wir mit sehr guter Mietauslastung. Es haben viele Stammkunden und auch neue Mieter das Lagerhaus gebucht.

Die Coronapandemie stellte dann die ganze Planung auf den Kopf. Sorgen bereitete uns, wie wir das Jahr finanziell überstehen sollten, da wir nicht auf finanzielle Reserven zurückgreifen konnten. Ein Schutzkonzept wurde erarbeitet, welches fast wöchentlich angepasst werden musste. Buchungen wurden storniert, gleichzeitig neue erfasst.

Die Stornierungen im Bereich von rund CHF 38'000 konnten durch die Annulationskosten der Mieter rund CHF 25'000 und den Neubuchungen von CHF 13'000 wieder ausgeglichen werden. Das Jahr 2020 hat uns gezeigt, dass die Mieteinnahmen alleine nicht ausreichen. Wir sind auch auf Spenden Dritter angewiesen. Für das Jahr 2021 haben wir unterzeichnete Mietverträge mit einem Mietvolumen von CHF 60'000.

Zu unseren Mietern gehören zahlreiche gemeinnützige Institutionen wie Kirchen, Jugendgruppen, Jungscharen, Schulen, Blauring, CVJM, Jubla Schweiz und andere.

Ich möchte mich bei allen Mietern, meinen Mitarbeitenden Brigitte Staub, Monika Urech und Marco Fritsche, dem Vorstand, den Mitgliedern und all denjenigen, die sich für das Ferienlagerhaus eingesetzt haben, herzlich bedanken.



Ferienlagerhaus Trans

+41 79 424 82 06

verwaltung@ferienlagerhaus-trans.ch



Beat Camenisch

Verwalter

FERIENLAGERHAUS PRADEN

BLAUKREUZ VEREIN CHUR

Der Januar und Februar waren in unserem Ferienlagerhaus sehr gut ausgelastet. Ab März sank die Auslastung Corona-bedingt auf rund 5 Prozent.

Zum Glück hatten wir vor gut drei Jahren den Mut zum Bau eines kleinen Einfamilienhauses neben dem Lagerhaus, was uns heute regelmässige Einnahmen sichert.

Ich danke meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen des Vereins Blaues Kreuz Chur für das grosse Vertrauen, diese Investition zu tätigen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren langjährigen Hauswarten Käthi und Andreas Jenny, die immer für unsere Gäste da sind und das Haus in Schuss halten. Der Dank gilt ebenfalls allen, die unsere Arbeit unterstützen.



Ferienlagerhaus Praden
+41 79 625 66 30
praden@blaueskreuz.gr.ch



Rico Oswald
Verwalter

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Das Berichtsjahr 2020 schliesst mit einem Betriebsverlust von CHF 11'480 ab. Der Betriebsertrag sank um CHF 52'618 (- 3.6 %) auf CHF 1'396'824. Auch der Betriebsaufwand sank um CHF 157'941 (- 10.1 %) auf CHF 1'408'304. Aufgrund dieser Entwicklung weist die Bilanz CHF 535'050 (+13.6 %) flüssige Mittel aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um CHF 42'284 (- 45.9 %). Die Jahresrechnung wurde nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER und ZEWÖ erstellt.

Corona hat uns zugesetzt. Es sind aber nicht nur die Einnahmen gesunken, auch die Ausgaben konnten markant verringert werden, was zu einem kleinen Verlust führte. Gleichzeitig wurde das Eigenkapital gestärkt. Dies geschah mittels Fondsauflösung und einer Fondsverringern.

Im September wurde im Rahmen einer Klausurtagung an der strategischen Ausrichtung des Blauen Kreuz Graubünden gearbeitet. Dabei beschloss der Vorstand, sich an den Bedürfnissen des Kantons Graubünden auszurichten. Im Vordergrund stehen dabei unsere Präventions- und Beratungsaktivitäten. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Neu aufgelegt wurde im Herbst das Kinderprojekt in Chur, speziell für Kinder aus suchtbelasteten Familien. Die IV-Lehre im Brocki-Shop Thusis ist neu in den Bereichen PrA (Praktische Ausbildung) und EBA (Eidgenössisches Berufsattest) als Logistiker/Detailhandel möglich. Weiter kann bei uns ein Arbeitsintegrationsprogramm durchlaufen werden, welches im vergangenen Jahr ebenfalls genutzt wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich wurde 2020 mit der Zertifizierung nach «QuaThe-DA» (Qualität Therapie Drogen Alkohol) begonnen. Dies getreu unserem Motto: «Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen, wir belegen, dass wir es tun».

Das Fall-Dokumentationssystem e-case läuft bereits das zweite Jahr. Damit werden Beratungsleistungen dokumentiert und als Leistungsnachweis zertifiziert.

Damit das Kerngeschäft, die Beratung von Alkoholbetroffenen und deren Angehörigen sowie die Prävention weiter finanziert werden kann, wurden die beiden BrockiShops in ihren kommerziellen Aktivitäten gestärkt. Dies geschah durch umsichtige Personalpolitik. Beide BrockiShops konnten – trotz Lockdown – den budgetierten Umsatz nahezu erreichen. Das veranlasst uns, optimistisch ins Jahr 2021 zu schauen.

Die Möglichkeiten zur Präventionsarbeit – sei es die der Blue Cocktail Bar oder von roundabout – waren durch die Absagen fast aller Veranstaltungen beeinträchtigt. Gut gestartet ist das Projekt «break- Out» mit jungen Geflüchteten. Jugendliche aus den Transitzentren erwarben Basiswissen zum Aufbau eines Breakdance-Trainings. «break- Out» erfolgte in Kooperation mit boyzaround und der Fachstelle Migration der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

Trotz der vielen Herausforderungen blickt die Geschäftsleitung auf ein gelungenes Jahr zurück. Für das kommende Jahr ist einiges aufgelegt, zum Beispiel auch das Kinderlager in Trans. Das Blaue Kreuz Graubünden ist auf einem erfolgversprechenden Weg in die Zukunft.



David Lederer
Geschäftsführer

Aktiven (in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	239 340	141 679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21 322	18 774
Übrige kurzfristige Forderungen	2 057	1 379
Darlehen Trans	185 955	20 713
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	86 375	113 055
Umlaufvermögen	535 050	295 602
Darlehen Trans	-	175 200
Mietkaution Thusis	8 745	8 745
Finanzanlagen	8 745	183 945
Mobiliar und Einrichtungen	45 444	33 894
Fahrzeuge	39 504	45 103
Sachanlagen	84 948	78 997
Anlagevermögen	93 693	78 997
Total Aktiven	628 743	558 544

Passiven (in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 253	31 055
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	9 600
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 359	25 674
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 720	25 889
Kurzfristiges Fremdkapital	40 332	92 218
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	165 600	165 600
Bankdarlehen Covid-19	125 000	-
Langfristiges Fremdkapital	290 600	165 600
Zweckgebundene Fonds	72 500	105 320
Fondskapital	72 500	105 320
Freies Kapital Verein	95 395	65 490
Freies Kapital	95 395	65 490
Betriebsfonds	129 916	129 916
Gebundenes Kapital	129 916	129 916
Organisationskapital	225 311	195 406
Total Passiven	628 743	558 544

(in CHF)	2020	2019
Spenden (inkl. kant. Beitrag via Vergabestiftung)	61 151	137 414
Mitgliederbeiträge	1 610	1 610
Erhaltene Zuwendungen	62 761	139 024
davon zweckgebunden	29 500	78 000
davon frei	33 261	61 024
Beiträge Kanton Graubünden Leistungsvereinbarung	120 000	136 356
Weitere Beiträge Kanton Graubünden und Gemeinden	65 568	54 972
Beiträge Stadt Chur	12 000	31 000
Beiträge Kirchen	63 000	63 000
Beiträge der öffentlichen Hand und Kirchen	260 568	285 328
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	1 073 495	1 025 090
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 073 495	1 025 090
Betriebsertrag	1 396 824	1 449 442
Sachaufwand Projekte	-250 858	-286 594
Personalaufwand Projekte	-843 445	-921 085
Abschreibungen projektbezogen	-	-
Direkter Projektaufwand	-1 094 303	-1 207 679
Sachaufwand Fundraising	-24 136	-66 210
Personalaufwand Fundraising	-1 707	-3 155
Aufwand f. Mittelbeschaffung (Fundraising/Werbung)	-25 843	-69 365
Sachaufwand Administration	-105 463	-116 835
Personalaufwand Administration	-153 266	-156 529
Abschreibungen	-20 375	-15 837
übriger administrativer Aufwand	-279 104	-289 201
Betriebsaufwand	-1 399 250	-1 566 245
Betriebsergebnis	-2 426	-116 803
Finanzertrag	-	38
Finanzaufwand	-489	-461
Finanzergebnis	-489	-423
Betriebsfremder Ertrag Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremder Aufwand Liegenschaft Trans	-	-
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-2 915	-117 226
Zuweisungen zweckgebundener Fonds	-18 000	-78 000
Entnahmen zweckgebundener Fonds	50 820	166 460
Veränderung des Fondskapitals	32 820	88 460
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	29 905	-28 766
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Verein	-29 905	28 766
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) Freies Kapital Trans	-	-
Zuweisungen (-) / Entnahme (+) gebundenes Kapital	-	-
Veränderung des Organisationskapital	-29 905	28 766
Jahresergebnis	-	-



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Blaues Kreuz Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz Graubünden für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 19. März 2021

BDO AG

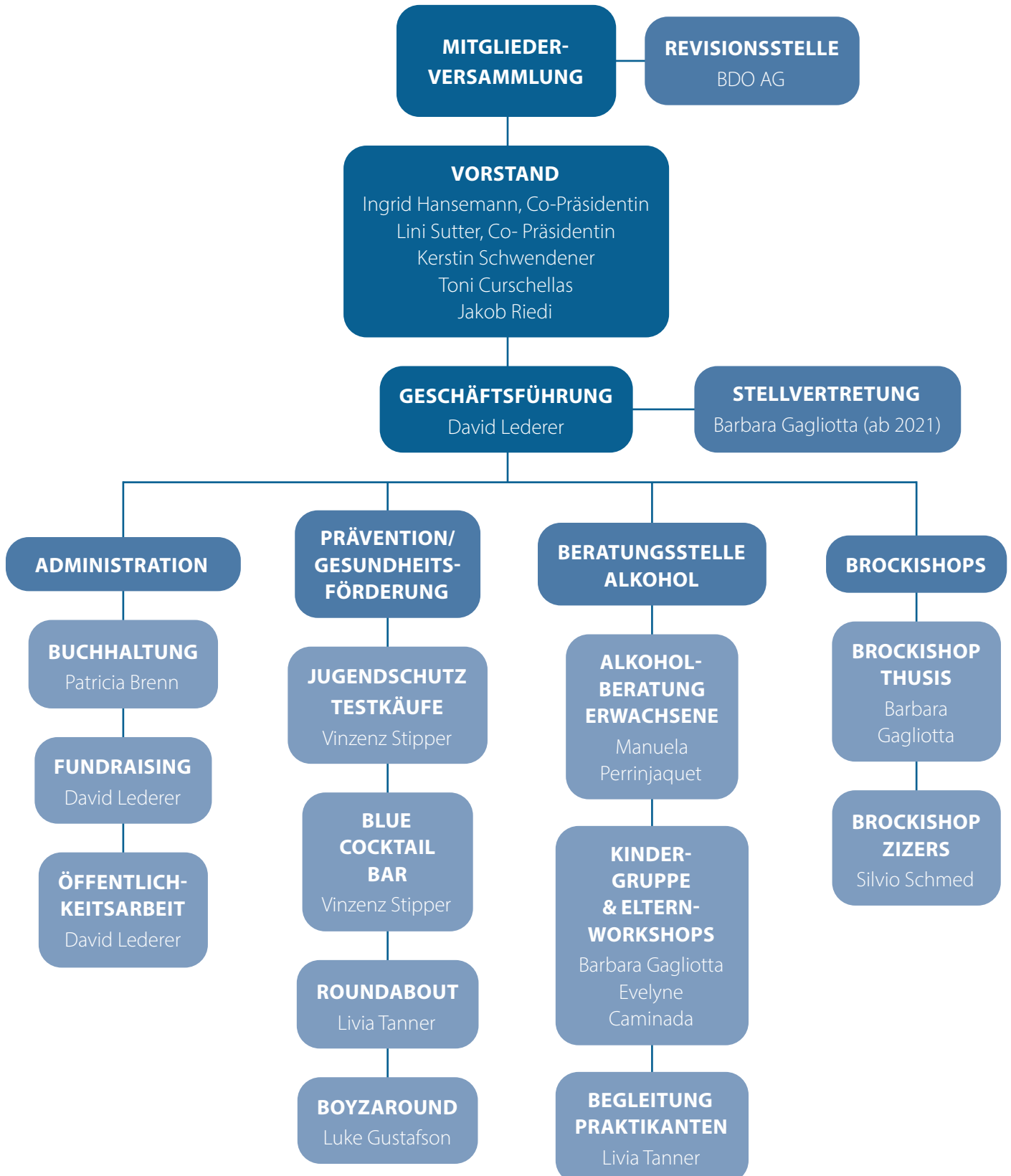
Paul Kumin

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Susanna Denoth

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

ORGANIGRAMM



Das Blaue Kreuz Graubünden ist eine politisch und konfessionell neutrale Nonprofit-Organisation mit christlichen Grundwerten. Sie hat den Auftrag, alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen umfassende psychologische Beratung anzubieten. Neben der Begleitung suchtbetroffener Menschen widmet sich das Blaue Kreuz der Prävention durch Aktivitäten wie roundabout, Blue Cocktail Bar und Testkäufe.

Dank Spenden, Unterstützung durch Behörden, Kirchen, Stiftungen und vielen freiwillig Helfenden sind die Dienstleistungen unserer Beratungsstelle weitgehend kostenlos.

Jede Zuwendung hilft uns weiter und stärkt unsere Arbeit.

Postkonto 70-2561-8

IBAN CH03 0900 0000 7000 2561 8

Das Blaue Kreuz wird seit 2004 durch ZEWO zertifiziert.



KONTAKT

Geschäftsstelle

Alexanderstrasse 42
7000 Chur
+41 81 252 43 41
info@blaueskreuz.gr.ch

Beratungsstelle

+41 81 252 43 37
beratung@blaueskreuz.gr.ch
eltern@blaueskreuz.gr.ch

Blue Cocktail Bar / Jugendschutz

+41 79 572 22 44
v.stipper@blaueskreuz.gr.ch

roundabout

+41 79 792 02 00
l.tanner@blaueskreuz.gr.ch

boyzaround

+41 79 895 90 02
l.gustafson@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Thusis

Werkallee 1
7430 Thusis
+41 81 651 32 47
thusis@blaueskreuz.gr.ch

BrockiShop Zizers

Gerbistrasse 162
7205 Zizers
+41 81 322 45 49
zizers@blaueskreuz.gr.ch

Homepage

www.blaueskreuz.gr.ch